

Save the Date

Agrarindustrie 4.0: Digitalisierung und Konzernmacht in der Landwirtschaft
Diskussion und Studienpräsentation mit Pat Mooney (ETC Group und Träger des Alternativen Nobelpreises) in Berlin, Hamburg und Köln

Smart Farming, Drohnen, per Satellit gesteuerte Traktoren, die Nutzung von Klima- und Wetterdaten durch Big Data oder die Anwendung von synthetischer Biologie: Ist Digitalisierung tatsächlich das neue Wundermittel um Hungerkrisen und den Verlust der Biodiversität zu beenden oder den Klimawandel zu begrenzen?

Neue Technologien versprechen Effizienzsteigerungen und Nachhaltigkeit bei der Erzeugung. Dabei geht es im Kern um das massenhafte Sammeln und Auswerten von sämtlichen Hof- und Anbaugenauso wie von Verbraucher*innendaten. Agrarkonzerne wie Bayer und Deere, aber auch Internetkonzerne wie Amazon und Google sind längst dabei, sich die Hoheit über die Digitalisierung der Landwirtschaft anzueignen. Durch Fusionsprozesse konsolidieren sie ihre Dominanz nicht nur in einem Sektor, sondern vertikal entlang mehrerer Schnittstellen der Lebensmittelkette. Ihre Bemühungen werden durch politische Entscheidungsträger*innen in Deutschland und anderswo unterstützt, die vor allem die Vorteile der Digitalisierung betonen und Investitionshemmnisse aus dem Weg räumen wollen.

Eine kritische Betrachtung kommt bislang zu kurz: Inwieweit und mit welchen politischen Maßnahmen kann die Digitalisierung für den Umbau hin zu einer sozial und ökologisch gerechten Landwirtschaft genutzt werden? Wer sind die zentralen Akteure im Digitalisierungs-Geschäft? Was bedeutet die Digitalisierung explizit für kleinbäuerliche Erzeuger*innen und Arbeitende in Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie weltweit?

Diese und viele weitere Fragen wollen wir gerne mit Ihnen diskutieren.

Berlin

Wann: Dienstag, den 9. Oktober 2018 von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr und anschließendem Empfang

Wo: Münzenbergsaal der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1. 10243 Berlin

Mit: Pat Mooney (ETC Group und Träger des Alternativen Nobelpreises), Prof. Dr. Jeanette Hofmann (Wissenschaftszentrum Berlin) (*angefragt*), Franza Drechsel (GLOCON), und Jan Urhahn (INKOTA-netzwerk)

Hamburg in Kooperation mit Agrar Koordination

Wann: Mittwoch, den 10. Oktober 2018 von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Wo: tbc

**Köln in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL NRW) und FIAN
Deutschland**

Wann: Donnerstag, den 11. Oktober 2018 von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Wo: Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 4-8, 50676 Köln

Die Veranstaltungen finden auf Deutsch und Englisch mit Simultan-Übersetzung statt.

Demnächst folgt eine Einladung mit detaillierten Informationen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Jan Urhahn von INKOTA (urhahn@inkota.de).